

VL mit UE	Europäische Verwaltungswissenschaft / European Public Administration / Európai igazgatástudomány: Risiken der Digitalisierung für Politik und Verwaltung
Veranstalter	Prof. Dr. Hendrik Hansen
Zeit	13.2., 27.2., 10.4., 24.4. und 8.5., 9.30-12.45 Uhr 3. und 4. Mai 2018 ganztägig
Ort	HS 3
Anrechnungscode	JURAO85
Kreditpunkte	4
Kontaktstunde	Di 16-17 und nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung "Europäische Verwaltungswissenschaft" steht die Frage nach den Risiken der Digitalisierung für Politik und Verwaltung. In der verbreiteten Einteilung dieser Gefährdungen werden nach den Akteuren, von denen die Gefährdungen ausgehen, v.a. zwei Gruppen unterschieden:

- Gefährdungen durch Extremisten und Terroristen, die das Internet für Propaganda, für die Rekrutierung von „Nachwuchs“ und für die Koordination illegaler Aktivitäten verwenden,
- Gefährdungen, die von feindlichen Nachrichtendiensten ausgehen (Desinformationskampagnen, Hacking, IT-Sabotage u.a.)

Diese beiden Gefahren werden durch eine dritte verstärkt: den Verfall der politischen Kultur im Internet, der sich u.a. beim Probleme des Hate Speech und bei der Neigung zur Verbreitung von Falschmeldungen zeigt. Die daraus resultierenden Eigenheiten politischer Debatten im Internet machen diese noch angreifbarer für Manipulationen, wie sie z.B. von russischer Seite im U.S.-Wahlkampf vorgenommen wurden.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in dem angegebenen Themenbereich eigenständig eine empirische Projektarbeit durchführen, deren Ergebnisse in einem studentischen Workshop im Rahmen der internationalen, englischsprachigen Konferenz „Central and Eastern European eGovernment & eDemocracy Days 2018“ präsentiert werden.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
13.2.2016	I. Der Wandel von Staat und Verwaltung angesichts der Digitalisierung II. Risiken der Digitalisierung für Politik und Verwaltung	<i>Literatur zu Teil I:</i> Volker Boehme-Neßler: Das Ende des Staates? Zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Staat, in: Zeitschrift für öffentliches Recht (ZÖR, 2009) Bd. 64, S. 145–199. Andreas Meier: eDemocracy & eGovernment. Stages of a Democratic Knowledge Society. Berlin/Heidelberg: Springer, 2012. <i>Literatur zu Teil II:</i> siehe unten, weiterführende Literatur

27.2.2016	III. Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung	Andreas Diekmann: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg: Rowohlt, 20104, S. 434-488 (Kapitel X: Befragung, Abschnitte 1-6).
10.4.	IV. Besprechung der Projektarbeiten	
24.4.	Fortsetzung der Besprechung der Projektarbeiten	
3. und 4.5.	<i>Internationale Konferenz „Central and Eastern European E-Government & E-Democracy Days 2017 (CEEE-Gov-Days)“, Nationale Universität der öffentlichen Dienste und AUB: eDemocracy and eGovernment for and by Researchers, Politicians and Practitioners - including a Panel Discussion and Workshops on Smart Cities organized by the Congress of Local and Regional Authorities of the Council of Europe</i>	"Student workshop" am 4. Mai an der Nationalen Universität der öffentlichen Dienste: Präsentation der Projektarbeiten Nähere Informationen zur Konferenz: http://eeegov.ocg.at/ Bitte für die Konferenz registrieren!!
8.5.	Nachbesprechung der Konferenz	

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:

- Präsentation der Projektarbeit in der Lehrveranstaltung (Entwurf, im April) und auf der Konferenz (4. Mai 2018)
- Schriftliche Fassung der Projektarbeit (10 Seiten)
- Tagungsbericht (2 Seiten)

Weiterführende Literatur

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2017, Berlin 2017
(https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Lageberichte/Lagebericht2017.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Bundesministerium des Innern: Cyber-Sicherheitsstrategie für Deutschland 2016, Berlin 2016.

Marcel Dickow, Nawid Bashir: Sicherheit im Cyberspace, in: APuZ 66. Jahrgang, Heft 43-45/2016, 24. Oktober 2016, S. 15-20.

Volker Foertsch, Susanne Meinl: Desinformation durch Geheimdienste: eine untaugliche Waffe des Kalten Krieges wiederbelebt? In: ZFAS (2016) 9:489–501.

Hans-Jürgen Lange, Astrid Böttcher (Hrsg.): Cyber-Sicherheit, Wiesbaden 2015.

Eduard Kaeser: Das postfaktische Zeitalter, in: Neue Zürcher Zeitung vom 22.8.2016 (<https://www.nzz.ch/meinung/kommentare/googeln-statt-wissen-das-postfaktische-zeitalter-ld.111900>)

Eduard Kaeser: Die Rückkehr des Prangers. In: Neue Zürcher Zeitung vom 21.09.2015, S. 10 (<https://www.nzz.ch/meinung/debatte/die-rueckkehr-des-prangers-1.18616436>)

Christopher Nehring: Russische (Des-)Informationspolitik. Bruch oder Kontinuität? In: ZFAS (2017) 10:441–451.

Samuel Salzborn, Anton Maegerle: Die dunkle Seite des WWW. Rechtsextremismus und Internet, in: Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (2016) (Suppl) 10:213–231.

(ZFAS = Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik)